

# Bundesverband der Personalmanager

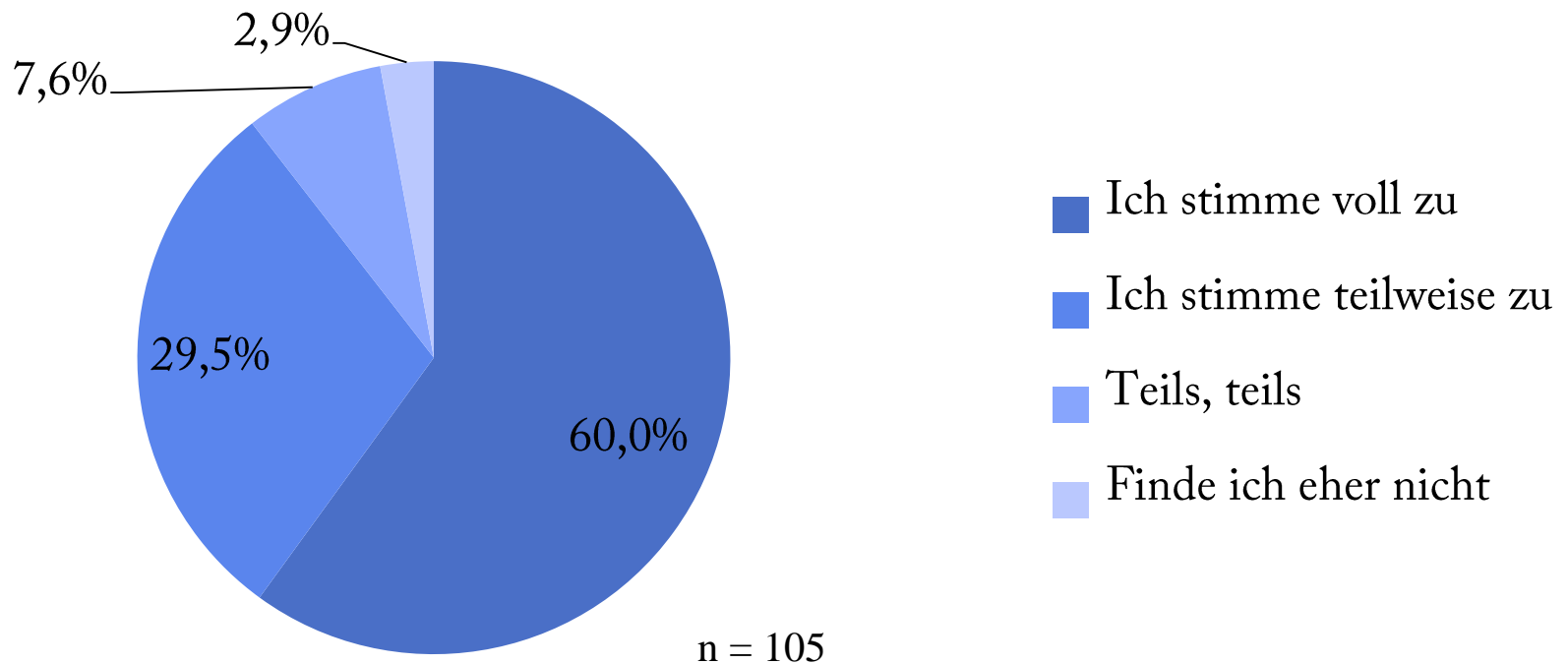


# Ergebnisse der Ad-hoc-Befragung zur Anti-Stress-Verordnung

- Befragung von 219 Personalmanagern aus der Fachgruppe Gesundheitsmanagement des BPM im Zeitraum vom 28. August bis zum 4. September 2014
- Rücklauf von 106 ausgefüllten Fragebögen (Rücklaufquote von 48 %)

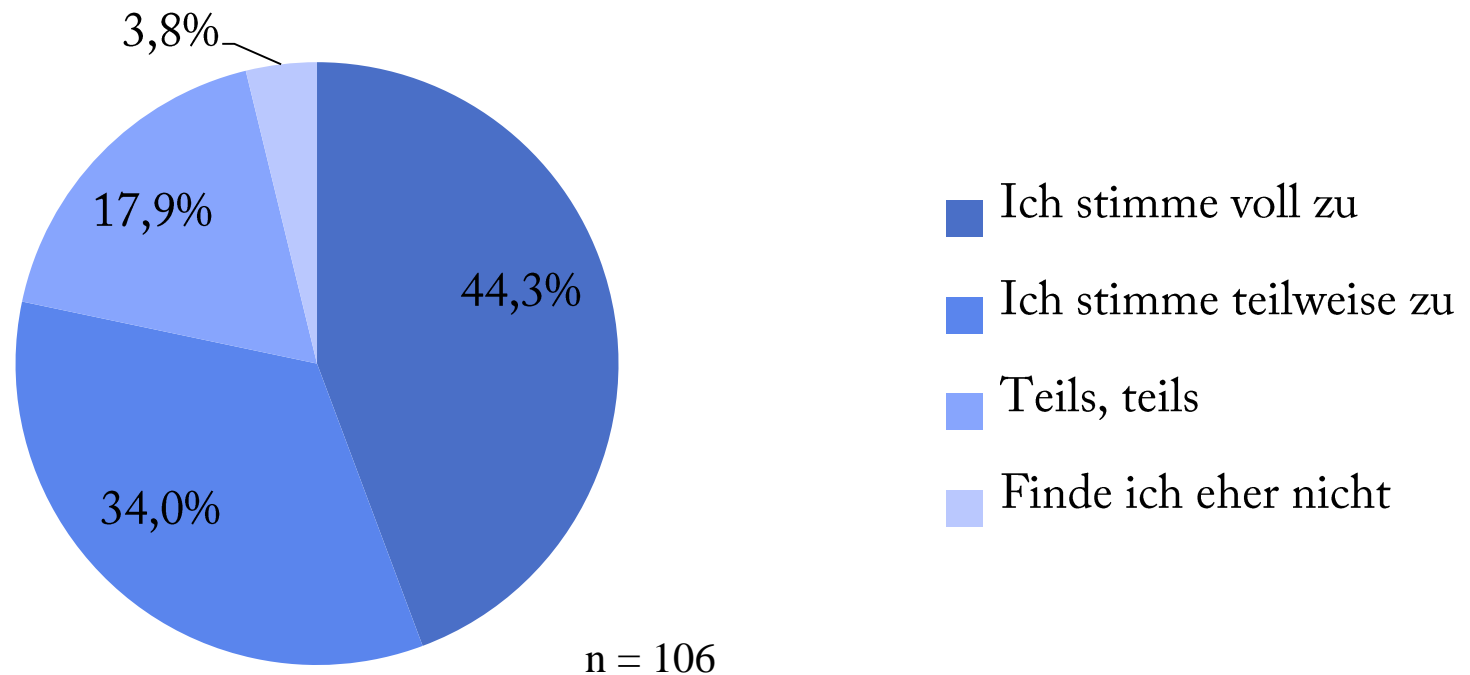


# I. „Ich halte Dauerstress und Belastungen durch jederzeitige Erreichbarkeit für wichtige Themen, um die wir uns als Personaler mehr kümmern sollten.“



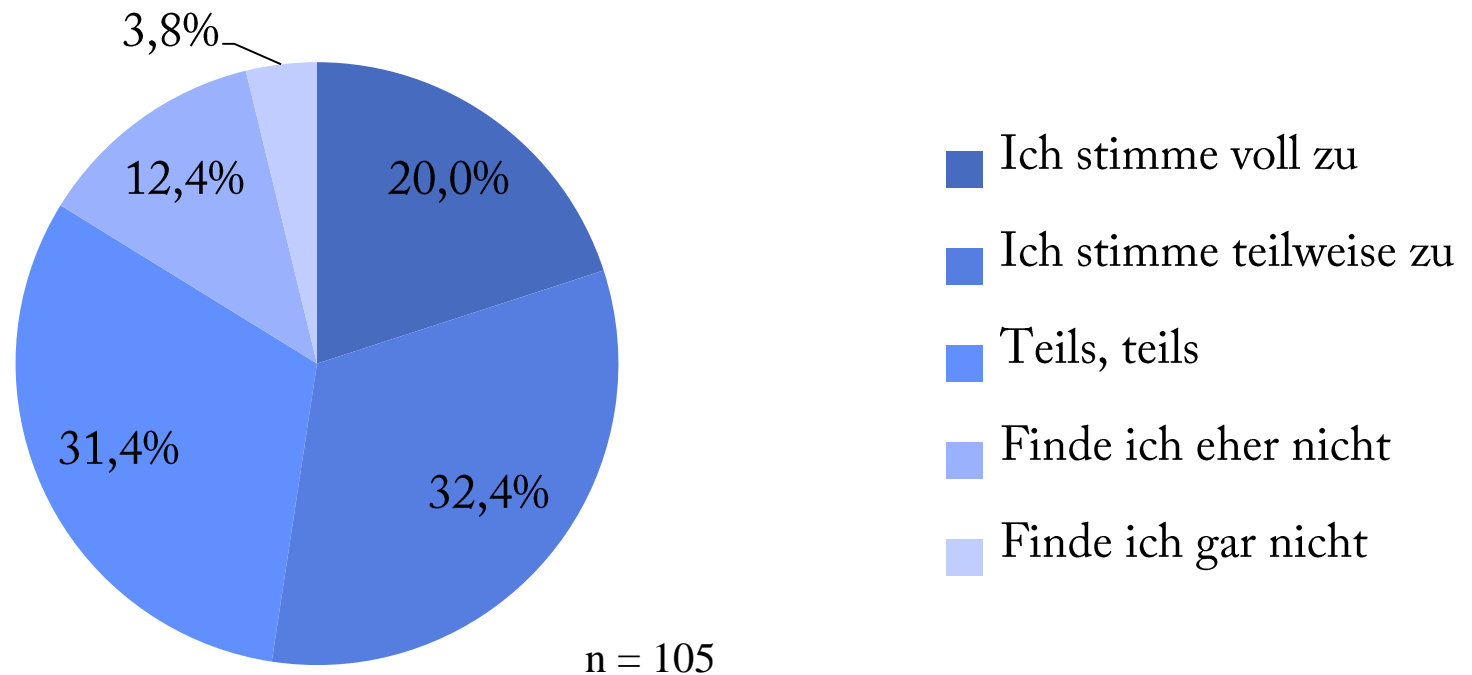


## II. „Ich sehe einen klaren Zusammenhang zwischen den Veränderungen der Arbeitswelt (Digitalisierung, Verdichtung, jederzeitige Erreichbarkeit) und der wahrgenommenen Zunahme von psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft.“



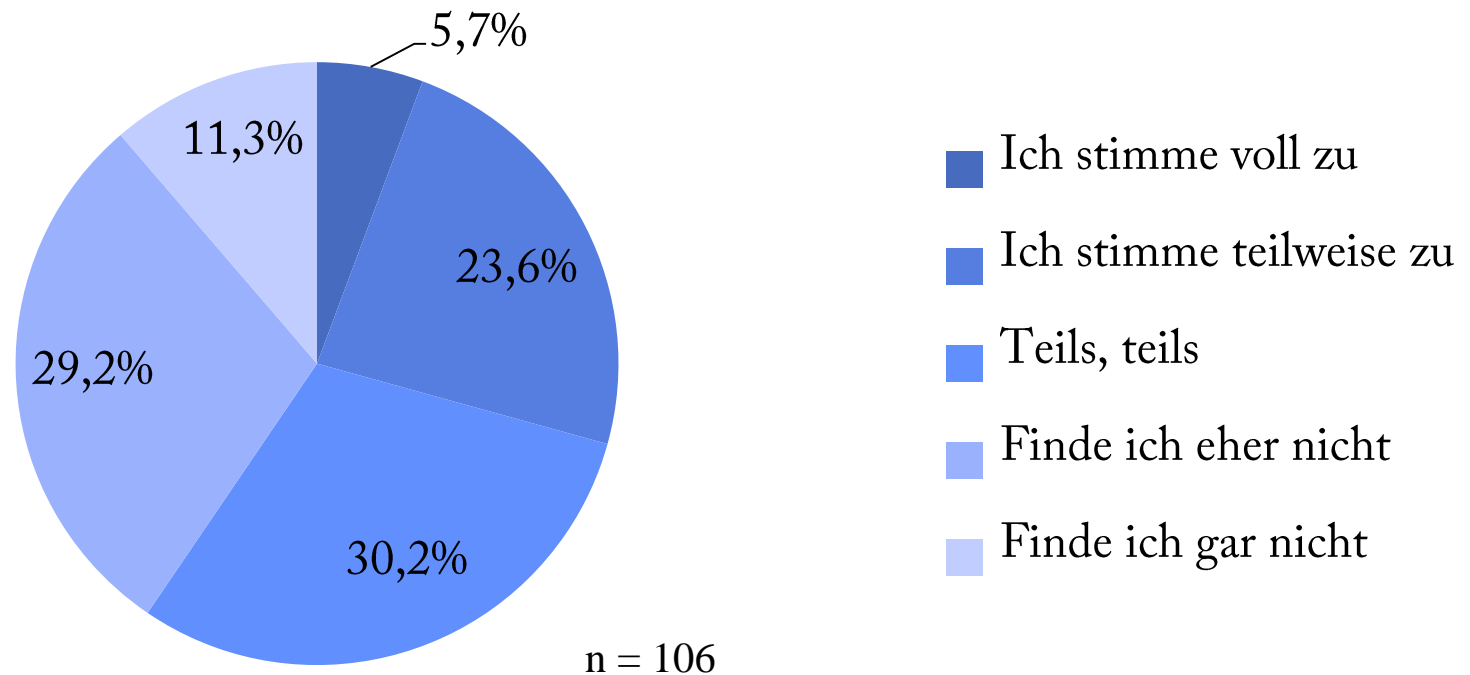


### III. „In meinem Unternehmen wird das Thema Stress bereits als wichtiges Thema der Arbeits(zeit)gestaltung gesehen.“



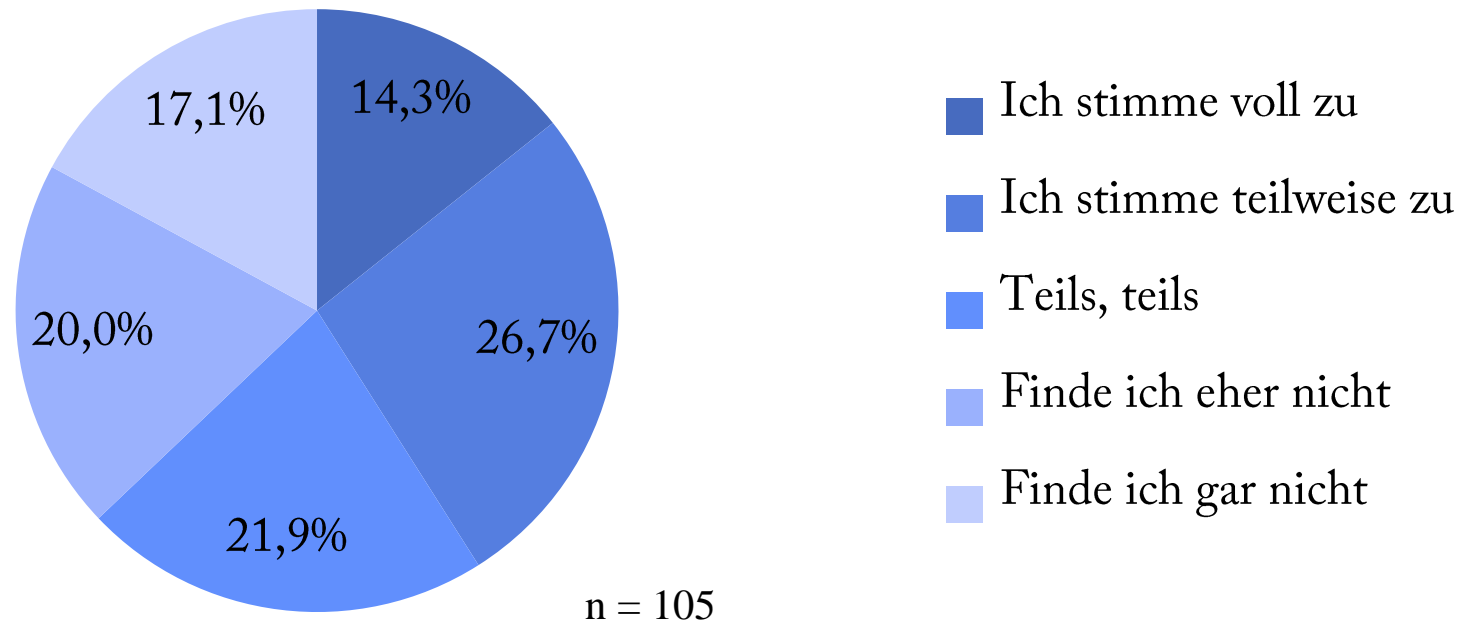


## IV. „Persönlich fühle ich mich in meiner Arbeit zu viel gestresst und mache mir deshalb Sorgen um meine Gesundheit.“



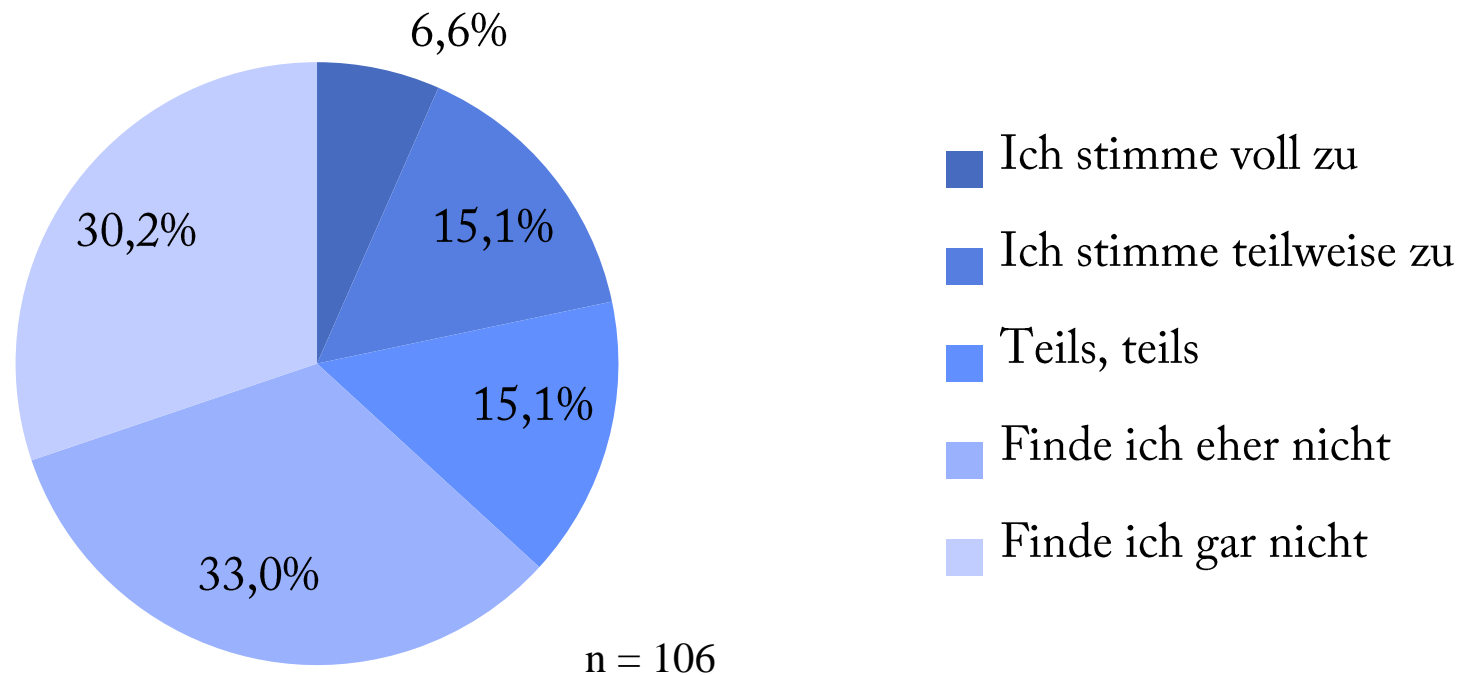


## V. „Die Tarifpartner sollten das Thema Stress noch stärker aufgreifen und Maßnahmen vereinbaren (z.B. in Tarifverträgen und gemeinsamen Initiativen).“





## VI. „Eine staatliche Anti-Stress-Verordnung halte ich für sinnvoll und wünschenswert.“







# Kontakt zur Fachgruppe Gesundheitsmanagement

- Verantwortlich für die Umfrage:

Dr. Christian Gravert

Leiter der Fachgruppe Gesundheitsmanagement

Bundesverband der Personalmanager e.V.

Oberwallstraße 24

D-10969 Berlin

Tel +49 (0) 30/84 85 93 00

Fax +49 (0) 30/84 85 92 00

[gesundheitsmanagement@bpm.de](mailto:gesundheitsmanagement@bpm.de)

[www.bpm.de](http://www.bpm.de)